



Tablett-Tisch

Ursprünglich war ein Tablett nichts anderes als ein flaches Brett, auf dem Gegenstände verschiedenster Art transportiert wurden. Im Laufe der Zeit veränderte sich das Tablett und passte sich den Bedürfnissen und Geschmäckern der jeweiligen Zeit an. Unser Tablett ist ein weiterer Versuch diesen Klassiker in eine neue Zeit zu bringen. Es vereint Tablett und Beistelltisch in einem Möbel. Die tragenden Teile des Tabletts bestehen aus Hartholzleisten, die mit Aluminiumwinkel als Verbindungsmittel zusammengehalten werden. Die Verbindungen zwischen Alu und Holz sind geklebt. Das Untergestell können Sie in der Höhe auf

Ihre Bedürfnisse anpassen. Als Holzart ist jedes Hartholz geeignet. Für unsere Bilder haben wir eine Restbohle Afzelia aus einem alten Fensterbaubetrieb genommen. Wenn Sie keine Hobelmaschine besitzen, mit der Sie die Leisten aushobeln können, sollten Sie beim Tischler in Ihrer Nähe anfragen.

Am Ende des Bauplans und in der Zeichnung gibt es als Alternative eine einfachere Methode die Eckverbindungen herzustellen. Als Einstieg für weniger erfahrene Heimwerker oder wenn Ihnen die passenden Maschinen fehlen, ist dies ein Weg das Tablett trotzdem zu bauen.

TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG
vertreten durch:
TTS Tooltechnic Systems Deutschland GmbH
Markenvertrieb Festool
Wertstr. 20
73236 Wendlingen
Hotline: +49 (0) 70 24/804 20507
www.festool.de

1

1.1



1. Es werden zunächst alle Teile für das Tablett zugeschnitten. Sägen Sie die Holzleisten auf das in der Materialliste angegebene Maß zu. Um beim Sägen von Holz einen sauberen Schnitt zu bekommen sollte das Sägeblatt bis zum Ansatz der Zähne über das Holz

1.2



überstehen. Schneiden Sie dann mit einem Aluminiumsägeblatt oder einem feinen Universalsägeblatt die Aluminiumprofile auf das angegebene Maß zu. Beim Aluminiumschneiden sollten Sie eine Schutzbrille tragen um die Augen vor Spänen zu schützen. Wenn möglich

1.3



sollten Sie die Aluminiumprofile beim Sägen festspannen oder fest an den Anschlag drücken, da sich Aluminium beim Sägen leicht verschiebt. Entgraten Sie die Schnittkanten am Alu mit einer Feile oder mit Schleifpapier.

2

2.1



2. Die Aluminiumprofile werden im Querholz der Latten eingeklebt. Dazu nötige Vertiefung wird auf der Tischkreissäge eingeschnitten. Sägen Sie zuvor einen Probeschnitt und stecken Sie das Alu-Profil hinein. Es sollte maximal 0,3 mm schmaler sein als der Schnitt. Falls der Spalt größer ist müssen Sie ein dickeres Profil oder ein dünneres Sägeblatt verwenden. In

2.2



unserem Fall haben wir die Ausschnitte mit einer Zugsäge gemacht. Das bedeutet, das Werkstück wird fest am Anschlag positioniert und das Sägeblatt wird darunter durchgezogen. Falls Sie eine Tischkreissäge benutzen, sollten Sie die Leiste mit einem Holzklötz dahinter am Parallelanschlag entlang schieben. Bei der Zugsäge wird ein rechtwinkliges Brett als Haltehilfe an

2.3



den Anschlag gespannt. Dahinter kommt ein zweites Brett um die Leiste genau positionieren zu können. Stellen Sie den Anschlag so ein, dass Sie genau in der Brettmitte schneiden. Bei dünneren Sägeblättern drehen Sie nach dem ersten Schnitt das Brett um 180 Grad, um mit einem zweiten Schnitt die benötigte Schnittbreite zu erreichen.

3

3.1



3. In den unteren Längskanten der breiten Leisten wird auch eine Nut eingeschnitten. Dafür wird der Holzanschlag abgebaut und die Leiste direkt am Anschlag entlang geschoben. Die Kanten der Leisten werden entweder mit einer Kantenfräse oder mit einem Handschleifklotz gerundet oder gefast. Die Flächen der Leisten werden mit

3.2



einem Exzentrerschleifer und einem Handschleifklotz geschliffen. Je nachdem wie sauber gehobelt wurde muss in mehreren Schritten, zuerst mit P 80, dann mit P 120 und abschließend mit P 180 geschliffen werden. Vor dem Verkleben sollte das Tablett einmal mit Öl oder Lack grundiert werden. In unserem Fall wurde ein Holzöl, Farbton

3.3



hellbraun, verwendet. Bei pigmentierten Ölen sollte vor der Verwendung immer ein Probeklotz geölt werden. Der Öl-lappen muss nach der Benutzung offen zur Trocknung aufgehängt oder mit Wasser durchtränkt werden, da die meisten Öle zur Selbstentzündung neigen.

4

4.1



4. Der Zusammenbau und das Verkleben geschehen in mehreren Schritten. Jeder Bauabschnitt sollte vor Kleberangabe „trocken“ zusammengesteckt werden. Als Kleber wird ein Polyurethankleber verwendet. Der von uns verwendete Ponal X-PERT Turbokleber hat eine sehr kurze Aushärtezeit. Zunächst werden die

4.2



fünf Leisten (Pos. 5), die die Fläche des Tablett bilden, an ihrer Schmalfläche mit den beiden Aluminiumwinkeln (Pos. 7) verklebt. Als Abstandshalter werden 5 mm dicke Holzklötze verwendet. Im nächsten Schritt wird der hintere Aluwinkel (Pos. 6) eingeklebt. Nach dem Trocknen kann der überschüssige Kleber

4.3



mit einem scharfen Stemmeisen oder einem Cuttermesser entfernt werden. Kleben Sie dann die breite Längsleiste (Pos. 1) auf den Aluwinkel (Pos. 6) und spannen Sie sie mit Zwingen fest. Als nächstes werden die beiden Eckwinkel (Pos. 8), unten bündig, und die schmale Leiste (Pos. 3) eingeklebt.

5

5.1



5. Die breiten Querleisten (Pos. 2) werden auf den seitlichen Aluminiumwinkel (Pos. 7) und in die Eckwinkel (Pos. 8) geklebt. Solange der Kleber noch feucht ist kann er auch mit einem Lappen und Waschverdünnung entfernt werden. Kleben Sie danach das Flachprofil (Pos. 9) und die schmalen

5.2



Querleisten (Pos. 4) ein. Das Untergestell können Sie in der Höhe Ihrer Wahl bauen. Dazu müssen Sie nur einen 1:1 Aufriss auf einer Platte oder einen Karton machen und die Breite des Tablett, die gewünschte Höhe und die Tischbeine einzeichnen. Mit einem Winkelmesser können Sie die Schrägen

5.3



aus diesem Aufriss heraus messen. Die Länge der Beine, die Position der Querleisten und den Drehpunkt können Sie auch aus dem Aufriss übertragen. Die Beine des Untergestells (Pos. 10) werden auf der Tischkreissäge schräg abgeschnitten.

6

6.1



6. Die beiden Einschnitte in welche die Aluminiumprofile (Pos. 11 + 12) eingeleimt werden, werden mit der Tischkreissäge in die Tischbeine eingesägt. Beim Einschnitt oben wird das Sägeblatt schräg gestellt. Der Klotz auf dem Tisch dient als Anschlag. Machen Sie vorher auf jeden Fall einen Probeschnitt, um die genaue Schnitt-

6.2



tiefe einzustellen. Der untere Einschnitt wird mit gerader Sägeblattstellung ausgeführt. Sägen Sie die Aluminiumwinkel auf das benötigte Maß ab und entgraten Sie die Kanten. Zeichnen Sie die Position des Drehpunktes an und bohren Sie die Löcher (D= 8 mm) für die Schlossschrauben. Zeichnen Sie die Positionen der Schraubenlöcher auf den

6.3



Winkeln an und bohren Sie Löcher mit einem 3,5 mm Bohrer. Runden Sie die Kanten an den Tischbeinen mit einem Handschleifklotz oder einer Fräse ab. Schleifen Sie die Beine, letzter Schliff Körnung P 180. Auch das Untergestell wird vor dem Zusammenbau mit Öl oder Lack grundiert.



7. Verschrauben Sie (Spax 3,5 x 25) die Aluminiumwinkel (Pos. 11 + 12) mit den Beinen. Bei harten Hölzern sollten die Schrauben im Holz mit einem 2,5 mm Bohrer vorgebohrt werden. Die beiden entstandenen Rahmen des Untergestells werden im Drehpunkt mit den Schlossschrauben miteinander verbunden. Zwischen die Rahmen und unter die



Muttern werden Beilagscheiben gelegt. Die Muttern werden mit einer Ratsche oder einem Schlüssel soweit angezogen bis der Schraubenkopf bündig auf dem Holz aufliegt. Legen Sie das Gestell seitlich auf den Anriss und stellen Sie benötigte Breite ein. Befestigen Sie auf einer Seite der Kette einen Karabiner und messen die Kettenlänge, die Sie



benötigen. Legen Sie auch die genaue Position der Bohrlöcher für die Karabiner auf den Aluwinkeln fest. Bohren Sie die beiden Löcher und schneiden Sie die Kette auf das benötigte Maß ab. Falls das Gestell zu eng ist können Sie durch größere Löcher die Breite erhöhen. Abschließend wird alles noch einmal mit einem transparenten Öl behandelt.



8. Alternativ zu der oben genannten Eckverbindung können Sie, mit einem anderen Aluminiumprofil, eine zwar optisch weniger schöne, dafür aber einfachere Verbindung herstellen. Die Holzleisten müssen dafür eine Dicke von 13 mm haben. Schneiden Sie die Holzleisten und die Aluminiumschienen auf das angegebene Maß ab.



Entgraten Sie die Aluminiumkanten und runden Sie die Holzkanten mit einem Handschleifklotz. Beim Zusammenbau wird zunächst der Boden mit Kleber in das Aluminiumprofil eingeklebt. Legen Sie alle Leisten für die Tablettfläche zusammen. Ziehen Sie Ihr gemessenes Maß von 420 mm ab und teilen Sie es durch die Anzahl der Leisten, minus



eine Leiste, um den Abstand zu ermitteln. Kleben Sie dann, wie auf den Bildern dargestellt, die restlichen Leisten ein. Es muss immer so viel Kleber angegeben werden, dass er beim Aushärten aus der Verbindung herausquillt. Entfernen Sie anschließend alle Kleberreste und ölen die Holzteile des Tablett.

Materialliste Alle Maße in Millimeter

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Länge	Breite	Dicke	Material
1	1	Längsleiste breit	700	60	15	Massivholz
2	2	Querleiste breit	420	60	15	Massivholz
3	1	Längsleiste schmal	700	30	15	Massivholz
4	2	Querleiste schmal	420	30	15	Massivholz
5	5	Leiste Fläche	700	80	15	Massivholz
6	1	Winkel lang	668	30/30	2,5	Aluminium
7	2	Winkel kurz	404	30/30	2,5	Aluminium
8	2	Eckwinkel	134	30/30	2,5	Aluminium
9	2	Flachprofil	104	15	2,5	Aluminium
10	4	Bein Untergestell	ca.1032	40	25	Massivholz
11	2	Winkel lang	410	40/20	2,5	Aluminium
12	2	Winkel kurz	356	40/20	2,5	Aluminium
13	1	Kette mit Karabinerhaken	ca. 715			Stahl
14	2	Schlossschrauben	60		M8	Stahl
15	2	Sicherungsmuttern			M8	Stahl

1'	1	Längsleiste breit	698	80	13	Massivholz
2'	2	Querleiste breit	437	80	13	Massivholz
3'	1	Längsleiste schmal	698	30	13	Massivholz
4'	2	Querleiste schmal	437	30	13	Massivholz
5'	5	Leiste Fläche	698	80	13	Massivholz
6'	1	Alu- Profil lang	672			Alu Y- profil
7'	2	Alu- Profil kurz	408			Alu Y- profil
8'	2	Alu- Profil Ecke hinten	141,5			Alu Y- profil
9'	2	Alu- Profil Ecke vorne	141,5	16/16	1,5	Alu U- Profil

Maschinenliste

- Tischkreissäge
- Akkuschauber
- Exzenterschleifer

Werkzeugliste

- Bohrer 2,5 mm
- Bohrer 3,5 mm
- Bohrer 5 mm
- Bohrer 8 mm
- Zwingen
- Feile
- Zange
- Schraubenschlüssel 13 mm

